

Eberswalde, 14. Mai 2009

Beschlussantrag - geänderte Fassung

Ergänzung und Erweiterung von Radabstellanlagen in der Stadt Eberswalde

Beratungsfolge: 12.05.2009 Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt
28.05.2009 Stadtverordnetenversammlung,
- öffentliche Sitzung -

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung prüft, inwieweit kurzfristig eine Ergänzung und Erweiterung der Radabstellmöglichkeiten entsprechend dem im Verkehrsentwicklungsplan aufgezeigten und weiterem Bedarf im Stadtgebiet vorgenommen werden kann. Dabei sollen insbesondere folgende Standorte berücksichtigt werden:

- Rathaus (für Besucher und Mitarbeiter)
- Marktplatz/Paul-Wunderlich-Haus
- Kirchplatz/Magdalenenkirche (Erich-Schuppan-Str./Brautstr.)
- Hauptbahnhof
- Familiengarten
- Westend/Kino
- Ortsteilverwaltung Finow (Dorfstraße/Brückenstraße)
- Kleiner Stern (Einkaufszentrum)

Die Finanzierung der Maßnahmen soll aus dem Haushaltstitel Unterhaltung Gemeindestraßen (Hhst. 63000/51000) erfolgen. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten innerhalb des bestätigten Haushaltes oder anderweitig sind zu prüfen.

Begründung:

Der Verkehrsentwicklungsplan von Eberswalde schlägt in seinem Maßnahmen teil die Ergänzung und Erweiterung von Radabstellanlagen vor, da für zentrale und stark frequentierte Lagen im Stadtgebiet Defizite festgestellt wurden. Beispielsweise wird direkt vor dem Rathaus in Eberswalde lediglich für 3 Räder eine unsichere Abstellmöglichkeit angeboten. Ähnlich sieht es in anderen Stadtteilen aus. Daher sollten möglichst kurzfristig zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Radverkehr ausreichend sichere Abstellmöglichkeiten (vorrangig Radbügel gem. VEP) für Räder angeboten werden.

gez. Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende